

Nordrhein-Westfalen

Kultur als Bindeglied zur Schaffung einer EU-Identität

Im Vorfeld der letzten Landesversammlung in Dortmund fand ein Symposium zum Thema „Kultur als Bindeglied zur Schaffung einer EU-Identität“ statt. Den Hauptvortrag hielt die neue Ministerin für Bundes-, Europaangelegenheiten und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Angelika Schwall-Düren. Sie ist seit vielen Jahren aktives Mitglied der Europa-Union und war zuletzt Mitglied der EUD-Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag. Nach ihrem Vortrag diskutierten in einem Podium der Geschäftsführer der RUHR.10, Prof. Scheytt, der Leiter des Instituts für Soziale Bewegung an der Ruhr Universität, Dr. Jürgen Mittag, die freie Künstlerin aus Leverkusen, Frau Loh-Bachmann, sowie Dr. Renate Sommer MdEP. Moderiert wurde die Gesprächsrunde vom Landesvorsitzenden Wolfram Kuschke MdL. Man war sich einig, dass die Kultur auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen wird zur Schaffung einer europäischen Identität, ohne welche die EU auf Dauer nicht standhaft aufgebaut sein wird.

Nach interessanten Diskussionen im Rahmen des Symposiums fand die reguläre Landesversammlung statt, in deren Verlauf auch Neuwahlen zum Landesvor-

stand angesetzt waren. Erneut wurde zum Vorsitzenden der Landtagsabgeordnete und ehemalige Staatsminister Wolfram Kuschke gewählt. Seine Stellvertreter sind Reiner Frickhöfer aus Dortmund, Prof. Wassenberg aus Geilenkirchen, Dr. Hans Georg Meyer aus Leverkusen, Kerstin Eink aus Herne, Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle aus Lünen, Fritzi Felderhoff aus Bochum und Peter Wahl aus Bocholt. Schatzmeister wurde erneut Martin Kersting aus Lünen.

Dortmund

Lissabonner Vertrag

In Kooperation mit dem europe direct Infocenter und anderen benachbarten Verbänden der Europa-Union (Herne, Lüdinghausen, Bochum) fand ein Wochenendseminar in Olpe zum Thema: „Der Lissabonner Vertrag und seine Folgen für Europa“ statt. Als Hauptreferent war Prof. Dr. Wolfgang Wessels von der Universität Köln eingeladen. Vorsitzender Rainer Frickhöfer moderierte das Seminar, an dem mehr als 30 Personen teilnahmen. Am Ende waren zwar nicht alle Teilnehmer Experten zum Vertrag, aber mit einem soliden Grundwissen ausgestattet.

Präsentation Spanien (1)

Der Kreisverband lud die neue Mitarbeiterin in der Landesgeschäftsstelle, Sylvia Student, zu einem Vortrag über Spanien ein. Mehr als 30 Personen waren in die Kommende gekommen. Die Referentin analysierte das gesamte politische und geographische Spektrum Spaniens in der EU. Auch der Aspekt der hohen Verschuldung des Landes und die Nichterfüllung der Stabilitätskriterien wurden angespro-

chen. Nach dem Vortrag gab es eine interessante Diskussion.

Geilenkirchen

Präsentation Spanien (2)

Jedes Jahr präsentiert der Stadtverband in Kooperation mit der Stadt Geilenkirchen ein EU-Mitgliedsland im Rahmen einer Veranstaltungsreihe. Verschiedene Maßnahmen werden organisiert, so werden z.B. politische und kulturelle Vorträge, aber auch Wirtschaftsforen angeboten. Am Schluss jeder Länder-Präsentations-Reihe ist eine Studienreise vorgesehen. In 2010 stand Spanien im Mittelpunkt. Wie jedes Jahr verzeichnete dieses Projekt wieder einen großen Erfolg.

Bochum

Städtepartnerschaften

Landesvorsitzender Wolfram Kuschke MdL referierte im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets zum Thema: „Wie funktionieren Städtepartnerschaften?“ Insgesamt 795 Partnerschaften unterhalten derzeit die NRW-Kommunen und sorgen für einen Austausch unter Europäern und auch weltweit. Wolfram Kuschke, ehemals Europaminister von NRW, legt selbst großen Wert auf kommunale Partnerschaften und ging besonders auf die Zukunftsperspektiven ein. Kreisvorsitzender Dr. Jürgen Mittag moderierte die Veranstaltung.

Essen

Sommerakademie

Dr. Hoffmann, Lehrer von Beruf und begeisterter Europäer sowie Kreisvorstandsmitglied, organisierte eine Sommerakademie für Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums in Gelsenkirchen. Als Referenten informierten Landesgeschäftsführer Dr. Pantaleon Giakoumis und JEF-Landesvorsitzender Peter Laffin. Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit großem Interesse teil. Viele Fragen wurden in punkto Funktionalität der EU, Lissabonner Vertrag sowie Ziele und Perspektiven der europäischen Ei-



In voller Stärke zeigte sich die Delegation des Landesverbands beim Bundeskongress der Europa-Union in Erfurt. Bild: Reinhard Erlenkamp

nigung besprochen. Das Thema der Veranstaltung lautete: „Die Europäische Union als Antwort auf die europäische Geschichte“.

Herne

Granger Kirmes

Die älteste Kirmes in Deutschland mit über 500 Jahren ist die Granger Kirmes in Herne. Aus diesem Grund lud die Europa-Union zu einer Ausstellungseröffnung ein. Ehrenlandesvorsitzender Dr. Heinrich Hoffschulte und Dr. Pantaleon Giakoumis vertraten den Landesverband. Kreisvorsitzender Dr. Kirchhof konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen.



Mitglieder der Europa-Union bei der Ausstellungseröffnung der Granger Kirmes

Steinfurt

EU-Vertrauenskrise

Geteiltes Geld, geteiltes Schicksal. Die EU ist mehr als eine Kassengemeinschaft mit gemeinsamer Währung. Gibt es noch ein Vertrauen in Europa und die EU Politiker? Sind noch die alt gesetzten Ziele einer Vereinigung des Kontinents aktuell? Welches Erbe steht auf dem Spiel? Welche Regeln gelten künftig? Diese und weitere Fragen diskutierten Dr. Markus Pieper MdEP und Thomas Mann MdEP.

Märkischer Kreis

Integrationspolitik

Zum Thema: „Von der Einwanderung zur Integration in Europa: Schwerpunkt

Deutschland“ hielt Cemile Giousouf einen fachkundigen Vortrag mit spannenden Aspekten. Sie stellte fest, dass das vereinte Europa Einwanderer magisch anziehe, begründet sicherlich mit dem hohen Wohlstand, der Sicherheit und den demokratischen Freiheiten. Eine unkontrollierte Einwanderungspolitik könne jedoch in allen Mitgliedsländern große Probleme verursachen, denn Integration setzt bekanntlich auch die Bereitschaft der Betroffenen voraus, sich integrieren zu wollen. Diese Frage werde die EU auch in den kommenden Jahrzehnten beschäftigen, denn sowohl legale als auch illegale Einwanderung werde künftig noch an Brisanz zunehmen.

Leverkusen

Europafest

Mittlerweile zu einer Institution ist der Begriff „Leverkusener Europafest“ geworden. Es wird jedes Jahr von der Europa-Union unter der Ägide des Kreisvorsitzenden Dr. Hans Georg Meyer im und um Schloss Morsbroich veranstaltet. Mehr als 3.000 Gäste kamen 2010 zum Fest. Hauptziel des Veranstalters ist es, aus Leverkusen eine bekannte Europastadt zu machen.

Münster

Staatsverschuldung

In Kooperation mit dem Verband der Münsterländischen Metallindustrie e.V.

wurde eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Staatsverschuldung ohne Ende? Konsequenzen für die Zukunft der Währungsunion“ organisiert. Als Referent konnte Prof. Dr. Wolfgang Wiegand gewonnen werden.

Simone Veil geehrt

Der Kreisverband ehrt mit der Vergabe der Coudenhove-Kalergi-Medaille alle zwei Jahre Persönlichkeiten, die sich für die Einigung Europas nachhaltig eingesetzt haben. Zwei Jahre zuvor bekam der Luxemburgische Ministerpräsident Jean-Claude Juncker diese Auszeichnung. 2010 war die erste Präsidentin des direkt gewählten Europäischen Parlaments und ehemals französische Ministerin, Simone Veil, die zu ehrende große Europäerin. Die Laudatio hielt einer ihrer Nachfolger als EP-Präsident, Prof. Dr. Klaus Hänsch. Mehr als 150 Gäste waren in den Erbdrostenhof zu Münster gekommen. Zu den ersten Gratulanten zählte Kreisvorsitzender Werner Jostmeier MdL, aktuell auch Vorsitzender des Europa-ausschusses im Landtag.



Simone Veil und Werner Jostmeier MdL

Bilder: EUD NRW

Verantwortlich: Dr. Pantaleon Giakoumis